

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 33 (1977)
Heft: 5

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Muß in dem Satz „**Die Charta-77-Unterzeichner werden zur Rechenschaft gezogen**“ zwischen „Charta“ und „77“ ein Bindestrich stehen?

Antwort: Ja. Wenn nämlich zu einem Grundwort — hier: Unterzeichner — ein aus mehreren Teilen bestehendes Bestimmungswort — hier: Charta 77 — tritt, so muß jeder Teil den Zusammenhang zum Grundwort aufzeigen, und das geschieht eben durch entsprechend viele Bindestriche. Bliebe der fragliche Bindestrich weg, würde die Zusammengehörigkeit der einzelnen Teile zerrissen. Man fragt: Was für Unterzeichner? Antwort: die Unterzeichner der Charta 77. Weitere ähnliche Verbindungen sind heutzutage etwa: Präsident-Carter-Team, Do-it-yourself-Laden; dann Bezeichnungen wie z. B.: Eduard-Freiherr-von-der-Heydt-Stiftung, Conrad-Ferdinand-Meyer-Platz.

teu.

Heißt es „**Produkteentwicklung**“ oder „**Produktenentwicklung**“?

Antwort: Bei Zusammensetzungen ist die Frage nach dem allenfalls erforderlichen Fugen-(Binde-)Laut nicht immer einfach zu beantworten. Das ursprüngliche Zeichen, die Endung des Wesfalls (-[e]s, -[e]n), ist ohnehin in der Anwendung sehr frei geworden und nur noch bedingt als Richtschnur benützbar. So gesehen, müßte es „Produkteentwicklung“ heißen, da die Auflösung „Entwicklung der Produkte“ lautet. Das Aufeinanderstoßen zweier Selbstlaute (Vokale) nun ist nicht gerade schön. Es bleiben aber noch zwei Möglichkeiten übrig: Produktentwicklung, unter Abstoßung der Endung also, und: Produktenentwicklung, unter Zu- hilfenahme des Fugenlautes *n*, was grammatisch allerdings ungerecht-

fertigt ist. Duden bringt als einziges Beispiel einer Zusammensetzung „Produktenbörse“; Wahrig bringt zwei Beispiele: Produktenhandel (Handel mit Produkten) und Produktenmarkt (Markt von Produkten). Und diese Auffassung der Zusammensetzung dürfte auch in unserm Beispiel zugrunde gelegt werden (Entwicklung von Produkten), womit „*Produktenentwicklung*“ als richtig gelten darf. teu.

Ist es richtig zu sagen „**Ich helfe ihm erfolgreich drucken**“? Sollte es nicht „zu drucken“ heißen?

Antwort: Wenn auf „helfen“ die reine Nennform folgt, dann steht sie ohne „zu“: Ich helfe ihm drucken. Steht die Nennform zusammen mit einer Ergänzung oder Umstandsangabe, kann das „zu“ eingefügt werden: Ich helfe ihm die Prospekte (zu) drucken. Ich helfe ihm erfolgreich (zu) drucken. Werden diese Satzglieder umfänglicher, oder kommen beide vor, dann muß das „zu“ stehen: Ich helfe ihm die Prospekte und die Bücher zu drucken. Ich helfe ihm die Prospekte erfolgreich zu drucken.

teu.

Mir scheint „enttäuschen“ sei im folgenden Satz nicht das richtige Verb: „**Er hat das in ihn gesetzte Vertrauen enttäuscht**“. Kann man denn eine Sache enttäuschen?

Antwort: Strenggenommen, nein. Sogut ich im Grunde nur eine Person täuschen kann, sogut kann ich im Grunde auch nur jemanden enttäuschen; doch hat sich der Gebrauch, auch Dinge zu enttäuschen, schon frühe eingebürgert. Es ist daher nichts gegen diesen Satz einzubwenden. teu.